FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Linaria, Leinkraut.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

chen das erste am gebräuchlichsten, nemlich: Lilium conuallium album.

4. *Vires* et *vsus*. Es haben die Blumen eine vortreffliche Haupt-Hertz- und Nervenstärckende Kraft. Der Saft von den Blümgen soll gegen Gliederschmertzen dienen. Die rothe Beerlein aus den Blumen, so man im Augusto an den Stengeln findet, und roth, wie Corallen, aussehen, reinigen und stillen das aufwallende Geblüt. Die gedörreten Blümlein und Wurtzel sind ein gutes Errhinum.

5. *Partes officinales* et *Præparata*. Die Blümgen werden am meisten gebraucht, die Wurtzel selten. Es wird aus jenen bereitet 1) Aqua liliorum conuallium, Mayenblümlein Wasser. 2) Conserua liliorum conuallium, Mayenblümlein Sucker. 3) Oleum liliorum conuallium, Mayenblümlein Oel. 4) Spiritus liliorum conuallium, Mayenblümgen Spiritus.

LIMONIA MALVS, Limonien.

Weil diese fast einerley Art und Wirckung sind mit den Citronen, so kann davon oben nachgeschlagen werden.

LINARIA, Leinkraut.

1. *Etymum*. Weil die Blätter den Blättern des Flachses ähnlich sind, so hat es daher diesen Namen bekommen.

2. *Character*. Nach pag. 112 gehöret es unter die Pflantzen, welche eine vollkommene, einzele,